

## Des Bodhisattva's Bekenntnis der ethischen Verfehlungen Niederwerfungen vor den fünfunddreißig Buddhas

Um das Verdienst der Niederwerfungen zu vermehren, mache zu Beginn drei Niederwerfungen, während du folgendes rezitierst:

om namo manjushriye namo sushriye namo uttama shriye soha

Fahre fort mit den Niederwerfungen während du jeweils die Titulierung der Buddhas und das Bekenntnis-Gebet rezitierst.

Ich, (sprich deinen Namen), nehme während aller Zeit, Zuflucht zu den Gurus; ich nehme Zuflucht zu den Buddhas; ich nehme Zuflucht zum Dharma; ich nehme Zuflucht zur Sangha.

Vor dem Gründer, dem Transzendenten Zerstörer, dem Einen Sogegangenen, dem Feindzerstörer, dem Volkommen Ereluchteten, dem Glorreichen Sieger aus dem Shakya Klan, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata<sup>1</sup>, dem Großen Zerstörer, Zerstörend mit Vajra-Essenz, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Juwelengleich-Strahlenden-Licht, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem König mit der Macht über die Nagas, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Führer der Kämpfer, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Glorreichen Segensreichen, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Juwelen-Feuer, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Juwelen-Mondlicht, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, Dessen Reine Vision Erfüllung Bereitet, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Juwelen-Mond, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Unbefleckten, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Glorreichen Geber, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Reinen, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Bewahrer der Reinheit, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Himmlischen Gewässer, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Gott der Himmlischen Gewässer, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Glorreichen Guten, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Glorreichen Sandelholz, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Von-Grenzenloser-Herrlichkeit, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Glorreichen Licht, werfe ich mich nieder.

---

<sup>1</sup> Die Buddhas werden im Sanskrit "Thatagata" genannt [Anm. d. Übersetzers: die englische Übersetzung ist "the ones thus gone", auf Deutsch würde es etwa "der Sogegangene-Eine", bzw. "die Sogegangenen" lauten doch erreichen diese Titel nicht die profunde Assoziationskraft wie der originale Ausdruck] weil sie über das Elend der zyklischen Existenz gegangen sind, Erleuchtung erlangt haben und auf diese Weise alle Verunreinigungen und subtilen geistigen Verdunkelungen beseitigt haben. Sie haben ebenso die letztendliche Natur aller Phänomene, Vollkommenheit und Leerheit verwirklicht.

Vor dem Thatagata, dem Glorreichen-Ohne-Kummer, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Sohn der Wunschlosen, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Sohn der Glorreichen Blume, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, der die Wirklichkeit versteht und auf diese Weise das Strahlende Licht der Reinheit genießt, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Glorreichen Juwel, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Glorreichen Geistvollen, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Glorreichen dessen Name so gerühmt wird, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem König, der das Siegesbanner über die Sinne hält, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Glorreichen, der Alles Überwindet, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Siegreichen in allen Schlachten, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Glorreichen, Gegangen zu Perfekter Selbstkontrolle, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Glorreichen der Vollkommen Erleuchtet und Bereichert, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Juwelen-Lotus der Alles Überwindet, werfe ich mich nieder.

Vor dem Thatagata, dem Feindzerstörer, dem Vollkommen Erleuchteten, dem König mit der Macht über den Berg Meru, Immer Verweilend in Juwel und Lotus, werfe ich mich nieder.

All Ihr fünfunddreißig Buddhas und alle anderen Sogegangenen, Feindzerstörer, Vollkommen Erwachtem und transzendenten Zerstörer die es gibt, lebend und aufrecht erhaltend in den 10 Richtungen der Welten der fühlenden Wesen – all ihr Buddhas, schenkt mir Eure Aufmerksamkeit.

In diesem Leben, und während beginnlosen Leben in allen Bereichen des Samsara, habe ich negatives Karma erzeugt, habe bewirkt, daß andere negatives Karma erzeugen und habe mich über die Erzeugung negativen Karmas gefreut wie durch Mißbrauch der Opferungen an heilige Objekte, Mißbrauch von Opferungen an die Sangha, Diebstahl von Besitztümern des Sangha der Zehn Richtungen; ich habe andere dazu ermutigt solche negative Taten zu begehen und erfreute mich an deren Handlungen.

Ich habe die Fünf Abscheulichen Taten<sup>2</sup> begangen, habe andere angehalten sie zu begehen und habe mich daran erfreut sie zu begehen. Ich habe die Zehn Unheilsamen Taten begangen, habe andere darin verwickelt und erfreute mich daran.

Geistig verdunkelt durch all dies Karma, habe ich die Ursachen für mich und andere fühlende Wesen erzeugt um in Höllen wiedergeboren zu werden, als Tiere, als Hungrige Geister, an nicht-religiösen Orten, unter Barbaren, als langlebige Götter, mit unperfekten Sinnen, mit falschen Ansichten, und unerfreut durch die Gegenwart eines Buddha.

Nun vor diesen Buddhas, transzendente Zerstörer die transzendente Weisheit wurden, die das Auge des Mitgeföhls wurden, die Zeugen wurden, die unbestreitbar wurden und mit dem allwissenden Geist

---

<sup>2</sup> Die Fünf Abscheulichen Taten sind:

1. einen Arhat (einen hoch verwirklichten Heiligen),
2. die Mutter oder
3. den Vater zu ermorden,
4. einen Buddha zu verletzen (zum Bluten zu bringen) und
5. sektiererisches Verhalten und dadurch die Geistige Gemeinschaft zu entzweien.

Eine jede dieser Handlungen zieht unmittelbar nach dem Tod langes unermeßliches Leiden nach sich.

sehen, vor ihnen bekenne und akzeptiere ich alle Taten als negativ. Ich werde sie nicht verheimlichen oder verstecken, und von jetzt an, werde ich mich vor dem Begehen solcher negativer Taten zurückhalten.

Buddhas und transzendente Zerstörer, bitte schenkt mir Eure Aufmerksamkeit: in diesem Leben und während anfangslosen Leben in allen Bereichen des Samsara, welche Wurzel der Tugenden ich auch immer durch den geringsten Akt der Freigebigkeit wie die Gabe einer Hand voll Essen an ein als Tier wiedergeborenes Wesen erzeugt habe, welche Wurzel der Tugenden ich auch immer durch das Aufrechterhalten der reinen Ethik erzeugt habe, welche Wurzel der Tugenden ich auch immer durch das Verweilen in reinem Benehmen erzeugt habe, welche Wurzel der Tugenden ich auch immer durch das vollkommene Zur-Reife-Bringen der Geister der fühlenden Wesen erzeugt habe, welche Wurzel der Tugenden ich auch immer durch das Erzeugen des Erleuchtungsgeistes erzeugt habe: welche Wurzel der Tugenden der höchsten transzendenten Weisheit ich auch immer erzeugt habe.

Alle meine Verdienste und die der anderen Wesen zusammenbringend, widme ich sie der Höchsten von welcher es keine höhere gibt, dieser sogar über der Höchsten, der Höchsten der hohen, der Höheren der hohen. Auf diese Weise widme ich sie vollständig der höchsten vollkommen vollendeten Erleuchtung.

Genau wie die Buddhas und transzendenten Zerstörer der Vergangenheit widmeten, genau wie die Buddhas und transzendenten Zerstörer der Zukunft widmen werden, und genau wie die Buddhas und transzendenten Zerstörer der Gegenwart widmen, auf diese Weise will ich diese Widmung vollziehen.

Ich bekenne all meine negativen Taten gesondert und erfreue mich allen Verdienstes. Flehentlich bitte ich die Buddhas meinen Wunsch zu erfüllen auf das ich die ultimative, erhabene, höchste transzendente Weisheit verwirkliche.

Zu den erhabenen Königen der jetzt lebenden menschlichen Wesen, zu jenen der Vergangenheit, und zu jenen die erst erscheinen werden, zu all jenen deren Wissen so unermeßlich umfangreich ist wie der endlose Ozean, mit meinen respektvoll gefalteten Händen, nehme ich Zuflucht.

Dies vervollständigt das Kapitel "Des Bodhisattva's Bekenntnis der ethischen Verfehlungen - Niederwerfungen vor den fünfunddreißig Buddhas".

---

Aus "Pearl of Wisdom: Buddhist Prayers and Practices - Book I"  
Amithaba Buddhist Centre, 494-D Geylang Road, Singapore 1438; ISBN 981-00-0558-X  
Fußnote 2 aus "Gampopa – Der kostbare Schmuck der Befreiung"  
Eine Einführung in den buddhistischen Weg  
Herausgeber: Übersetzungskomitee Karmapa  
Übersetzung ins Deutsch: Lama Sönam Lhündrub  
Theseus Verlag  
ISBN 3-89620-081-X  
Übersetzung: Way to Light's unLtd.  
Juristischer Hinweis: Der Text ist nur zur nichtkommerziellen Nutzung bestimmt.  
Sämtliche Rechte liegen beim Herausgeber.